

Die Blutegeltherapie

Eine alte Heilmethode in der modernen Medizin

Der „Speichelcocktail“ des Blutegels wirkt gerinnungs- und entzündungshemmend, beschleunigt den Lymphstrom, sorgt für Entstauung und Entschlackung gestauter Entzündungsgebiete und somit für Schmerzlinderung.

Darüber hinaus profitiert der gesamte Organismus vom Zusammenspiel der Wirkstoffe und des lokalen Aderlasses.

Das Anwendungsspektrum von Blutegeln in der Tierheilkunde ist, im Vergleich zur Humanmedizin, sehr ähnlich, nur heißen die Krankheitsbilder oft anders.

Grundsätzlich ähneln sich die Indikationsgebiete, doch es gibt Unterschiede. Da Tiere mit einem Gewicht unter 7Kg Körpergewicht nicht mit Egeln behandelt werden sollten, schließt sich die Therapie bei Nagern und Vögeln von selbst aus. Im Nachfolgenden werden daher nur Indikationen bei Hund und Pferd aufgeführt:

- Gelenkentzündungen
- Sehnenentzündungen
- Schleimbeutelentzündung

- Akute Diskopathie (Hd)
- Bluterguss, Quetschungen, Prellung
- Arthrosen (HD, ED, OCD)
- „Rheuma“
- Spondylositis, Cauda equina
- Gleichbeinlahmheiten (Pf)
- Abszessen, Furunkeln, Phlegmonen
- Satteldruck, Bursitis, Gallen
- Spannungskopfschmerzen
- Sinusitis, Rhinitis.
- Herpes zoster
- Venöse Stauungen
- Ulcus cruris
- u.v.m.

Alles Gute für Sie und Ihr Tier.....

Elkegiesin@web.de

www.elkegiesin.de

+49 174 961 18 40

+46 70 224 79 34

Blutegeltherapie Tierhalterinfo



Elke Giesin

Tiernaturheilpraktikerin

Klassische Homöopathie,ertif. Blutegeltherapeutin –
Hirupunktur, Radiästhesie, Schüssler Salze
Bachblüten nach Dr. Edward Bach,
ertifizierte Horvi Enzym Therapeutin für Mensch und Tier
ertifizierte Ernährungsberaterin
Fachrichtung „Hund“ und Katze
ertifizierte Fachberaterin für Diabetes bei Hund und Katze
Akupunkturpflaster von Lifewave

Der Ablauf der Blutegeltherapie

Nach der Rasur, Reinigung und skarifizierung der Ansatzstelle werden die Blutegel auf den vorgesehenen Bereich angesetzt.

Der Biss des Blutegels wird von den Meisten Tieren ähnlich einem Mückenstich wahrgenommen und normalerweise gut toleriert. Die Blutegel saugen ca. 1 – 2 Stunden. Wenn der Egel satt ist, fällt er von alleine ab. Während des Saugvorganges gelangt der entzündungshemmende Speichel in die winzige Bisswunde und breitet sich im weiteren Gewebeumfeld des Patienten aus.

Die Nachblutung dauert je nach Tierart zwischen 4 und 12 Stunden. Im Bedarfsfall wird ein saugfähiger, nicht zu fester Verband angelegt.

Die gewünschte, therapeutisch wichtige Nachblutung sollte nicht unterbrochen werden. Die Nachblutung bewirkt eine Reinigung der Wunde und ist ein wesentlicher Bestandteil der Therapie.

Die Vorbereitung Ihres Tieres zur Blutegeltherapie:

- mind. 2 Tage vor der Behandlung keine Duftstoffe, Shampoos, Salben oder Fernhaltesprays (Zedan®) benutzen
- Fütterung von Knoblauch, Zimt, Ingwer o.ä. stark riechenden Zusätzen mind. 2 Tage vorher unterlassen
- Gaben von Wurmkuren oder anderen Medikamenten kurz vor der geplanten Therapie besprechen Sie bitte mit mir.
- Ihr Tier sollte am Tag der Behandlung möglichst nicht arbeiten. Dies gilt insbesondere für Pferde.

Mögliche Nebenwirkungen:

- lokale Reaktionen – bei fast allen Behandlungen tritt nach der Therapie um die Bissstelle eine Rötung mit einer Schwellung ein, die mit einem Juckreiz verbunden sein kann.
- Dies ist in der Regel harmlos. Eine Weiterbehandlung mit kühlenden und juckreizstillenden Medikamenten wird

empfohlen. Kratzen sollte unterbleiben, da hierdurch die Gefahr einer sekundären Wundinfektion gegeben ist.

- Sehr sehr selten : leichte Temperaturerhöhung, vorübergehende Fressunlust
- Theoretisch denkbar: allergischer Schock

Kontraindikationen :

- Schwere Anämie
- Immunschwäche
- Wundheilungsstörungen
- Schwache Konstitution
- Gewicht unter 7 Kg
- Für Katzen ist die Blutegeltherapie nur bedingt geeignet

1 Egel kostet derzeit 12,50 €
und die Behandlung
45,00 € / angefangene Stunde

Elke Giesin
Stockholmsvägen 60
57082 Mälilla